

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
www.so.ch

Medienmitteilung

Elsässli Derendingen – Betroffene über Bodenbelastungen informiert

Solothurn, 27. März 2012 – Das Amt für Umwelt hat die weiteren Abklärungen über die festgestellten Schadstoffbelastungen der Gartenböden im Elsässli in Derendingen abgeschlossen. Die Bewohner des Quartiers sind heute von Fachleuten des Amtes für Umweltschutz (AfU) über die Ergebnisse informiert worden. Ein akutes Gesundheitsrisiko besteht nicht. Massnahmen zum Schutz vor einer möglichen Gesundheitsgefährdung bei chronischer Exposition wurden den Betroffenen mitgeteilt.

Im Herbst 2011 informierte das AfU über die ersten Ergebnisse der Untersuchung der Gartenböden des Elsässli. Die vermutete hohe Belastung der Böden mit den organischen Schadstoffen PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) und den Schwermetallen Blei und Zink hat sich nach den ersten Untersuchungen bestätigt.

Die damals angekündeten weitergehenden Abklärungen zu dieser hohen Schadstoffbelastung des Bodens und über deren Konsequenzen für die Betroffenen sind mittlerweile abgeschlossen. Die im Garten verwendeten Teerplatten stehen als Ursache für die hohe PAK-Belastung des Bodens fest.

Die betroffenen Bewohner des Quartiers sind heute – im Rahmen einer Veranstaltung - vom Amt für Umwelt und der Gemeinde direkt über die Ergebnisse informiert worden.

Eine akute Gefährdung von Menschen und Tieren durch die PAK-Belastung des Bodens und des verbliebenen Teers besteht nicht. Bei jahrelang regelmässigem direktem Bodenkontakt hingegen kann die PAK-Belastung ein Gesundheitsrisiko für Menschen und Tiere darstellen.

Die betroffenen Bewohner des Quartiers wurden über die Massnahmen zum Schutz vor einer Gesundheitsgefährdung orientiert. Weitreichend ist hierbei die Schutzmassnahme für Kinder bis zu zwölf Jahren, sich nicht in den Gärten aufzuhalten. Das AfU empfiehlt den betroffenen Hausbesitzern, den belasteten Boden auszutauschen und verbliebene Teerplatten zu entfernen. Mit dieser nachhaltigen Lösung können die Gärten zukünftig wieder ohne Bedenken genutzt werden.